

gebiete, in: *Centralbl. für das gesammte Forstwesen*, 1892, S. 423ff.; Eichelhäher und Nonnenfalder, ebenda, 1901, S. 461ff.; Der Uhu in Böhmen nebst einigen Notizen über die Verbreitung dieser Eule in einigen anderen Ländern, 1906; Beobachtungen über einen bedeutungsvollen Fliegenschmarotzer an dem Nonneninsekte, in: *Centralbl. für das gesammte Forstwesen*, 1908, S. 4ff.; Beobachtungen über Borkenkäfer, ebenda 1913, S. 405ff.; Der Wanderfalke in Böhmen, in: *Österr. Ms. für den grundlegenden naturwiss. Unterricht* 11, 1915, S. 3ff., 54ff., 136ff., 182ff., 227ff., 283ff.; Beobachtungen und Untersuchungen am Schwarzspecht auf dem Libocher Domänengebiet, in: *Ornitholog. Ms.* 41, 1915, S. 69ff.; Unsere Lachmöven, ihr wirtschaftlicher Nutzen und ihr Schönheitswert, in: *Mitt. für nordböhm. Heimatforschung* 39, 1916, S. 1ff.; Der Kampf gegen Mäikäfer und Engerling mit besonderer Berücksichtigung der Vogelwelt, in: *Z. der angewandten Entomol.* 4, 1917, S. 1ff.; Tannenbeharzung und andere Vogelzugdaten aus Böhmen im Jahre 1917, in: *Lotos* 66, 1918, S. 67ff.; Der Star in Böhmen, ebenda, 69, 1921, S. 13ff.; Versuche und Untersuchungen über Gewichte, Maße, Vertilgungsmittel an Nonneneiern und sonstige Beobachtungen, in: *Centralbl. für das gesammte Forstwesen*, 1922, S. 110ff.; etc.

L.: *Lotos* 81, 1933, S. 55ff.; *Centralbl. für das gesammte Forstwesen*, 1933, S. 254f.; *Wr. allg. Forst- und Jagdztg.*, 1933, S. 163; *Otto, Erg. Bd. III/2.* (Kilian-Vávra)

Loos Lina, geb. Obertimpfler, Schauspielerin und Schriftstellerin. * Wien, 9. 10. 1884; † Wien, 6. 6. 1950. Entstammte einer bekannten Wr. Familie, der das Café „Casa piccola“ in Wien-Mariahilf gehörte. Nach dem Besuch des Gymn. nahm sie Schauspielunterricht an der Akad. und war erfolgreich als Kabarettkünstlerin und Chansonette in Berlin (Unter den Linden), München (Elf Scharfrichter) und Wien (Nachtlicht, Fledermaus) tätig. Nach ihrer Scheidung von dem Architekten Adolf L. (s. d.), mit dem sie 1902–05 verheiratet war, versuchte sie sich in Amerika als Schauspielerin und feierte in der Ges. des Producers Conried (s. Cohn) u. a. als Louise in „Kabile und Liebe“ in New Haven Triumphe. Vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs kehrte sie nach Europa zurück. 1922 engagierte sie R. Beer an das von ihm geleitete Raimundtheater in Wien und unter seiner Dion. trat sie ab 1924 in 2. und Nebenrollen auch am Dt. Volkstheater auf, wo sie bis 1933 blieb. 1938 zog sie sich endgültig von der Bühne zurück. L., die auch schriftsteller. tätig war, galt in ihrer Jugend als eine der schönsten Frauen Wiens und war stets ein Mittelpunkt geistigen und kulturellen Lebens. Zu ihren Freunden und Bekannten zählten u. a. P. Altenberg (s. Engländer), Friedell (s. d.), Csokor, Wurfel, G. Kaiser, B. Zuckerkandl und G. Wiesenthal.

Hauptrollen: Frau Hollunder (Lilium); Gabriele Wegrath (Der einsame Weg); Therese (Heimat); Baucis (Faust II); Marthe (Der Alpenkg. und der Menschenfeind); etc.

W.: Mutter, Einakter, 1921; *Du silberne Dame*, Du (Briefe von und an L.), hrsg. von F. Th. Csokor und L. Ruther, 1966.

L.: L. Loos, *Das Buch ohne Titel. Erlebte Geschichten (Erinnerungen)*, 1947; *Wr. Ztg.* vom 7. und 11. 6. 1950; *Neues Österr.* vom 7. 6. 1950 und 9. 10. 1957; *AZ* vom 10. 10. 1957; *Kosch, Theaterlex.*; *Giebisch-Gugitz; Kosch; Nagl-Zeidler-Castle*, Bd. 4, S. 2024, 2140; *St. Feldschuh, R. Beers Tätigkeit am Raimundtheater und Dt. Volkstheater in Wien*, phil. Diss. Wien, 1937; *K. Glossy, 40 Jahre Dt. Volkstheater, 1929*; *A. Teichgräber, Das „Deutsche“ Volkstheater und sein Publikum (1889–1964)*, phil. Diss. Wien, 1965; *F. Th. Csokor, Zeuge einer Zeit. Briefe aus dem Exil (1933–50)*, 1964. (Futter)

Loosey Karl Friedrich von, Diplomat. * Wien, 1814; † New York, 22. 7. 1870. Stud. am Wr. Polytechnikum und in England; er gründete eine Dampfschiffahrtsges. für Save und Theiß, führte amerikan. Maschinen ein und bemühte sich als erster um die Schaffung einer regelmäßigen Verbindung von Triest nach den Vereinigten Staaten. 1849 wurde er in New York Kanzler am österr. Gen.Konsulat, 1856 Gen.Konsul. L., der sich große Verdienste um die Handelsverbindungen zwischen Österr. und Nordamerika erwarb (Weinexport), beteiligte sich an einer Zuckerraffinerie in den Vereinigten Staaten und vertrat die Tabakregie in Portorico und Kuba. Als persönlicher Freund K. Maximilians von Mexiko versuchte er dessen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten zu bessern. Auch literar. tätig, veröff. er in den Vereinigten Staaten eine Novelle, welche „The Austrian Way of Life“ schildert. 1868 nob.

W.: *Erfindungsprivilegien Europas und der U.S.A.*, 1849; *Die Aufgaben der österr. Industrie in den Vereinigten Staaten*, 1850; literar. Arbeiten.

L.: *New York Herald Tribune* vom 23. 7., *New York World* vom 26. 7. und *Wr. Ztg.* vom 7. 10. 1870. (Breycha-Vauthier)

Lopašić Dušan, Journalist. * Karlstadt (Karlovac, Kroatien), 10. 11. 1852; † Agram, 11. 3. 1921. Stud. an der Land- und forstwirtschaftl. Lehranstalt in Kreuz. Ab 1874 publizist. tätig, war er 1881–84 Redaktionsmitgl. der *Ztg. „Sloboda“*, 1884–1905 Red. der *Ws. „Svjetlo“*, 1905 Initiator der *Ws. „Glasonoša“*.

W.: Zora. Prvo hrv. pjevačko društvo u Karlovcu (Zora. Erster kroat. Gesangver. in Karlstadt), 1892; *Jaglaci* (Primeln, Erzählungen), o. J.; *Lipino cvieće* (Lindenblüte, Erzählungen), o. J.; Übers., Feuilletons, Dramen, Romane, Novellen, etc. in *Z. und Ztg.*

L.: *Agramer Tagbl.*, 1921, n. 62; *Karlovački glasnik*, 1936, n. 15 und 16; *Obzor*, 1921, n. 69, 1941, n. 58; *Znam. Hrv.*; *Enc. Jug. 5.* (Šeper)